

1984 — 2024

40
Jahre

digital ZEIT



Erfassen heißt verstehen



Z E I T S P R U N G
F R E I Z E I T
S C H M U N Z E L Z E I T
Z E I T G E S C H I C H T E
P R Ä S E N T I E R Z E I T
Z E I T R E I S E

40 Jahre im Dienst der Zeit

JUBILÄUMSAUSGABE

ZEIT FÜR RÜCKBLICKE:

Mit AVERO® und zehn Terminals
in die Karibik

Seite 6

ZEIT FÜR FREIZEIT:

Nur im Team erfolgreich –
unser Rückblick der Highlights!

Seite 8 bis 9

ZEIT FÜR WACHSTUM:

Was haben die Donau und
ein schwäbischer Tüftler
mit digital ZEIT zu tun?

Seite 10

ZEIT FÜR BEGEGNUNGEN:

Jetzt für den nächsten digital
ZEIT Kundentag anmelden!

Rückseite

EDITORIAL

Rückblick und Blick in die Zukunft

Liebe Leserinnen und Leser,

herzlich willkommen zur Jubiläumsausgabe unserer Firmenzeitschrift

digital ZEIT: 40 Jahre im Dienst der Zeit

Es ist uns eine große Freude, Sie auf eine Reise durch die vergangenen vier Jahrzehnte unseres Softwareunternehmens mitzunehmen. In diesem Vorwort möchte ich Ihnen einen kleinen Vorgeschmack darauf geben, was Sie auf den kommenden Seiten erwartet.

Es fühlt sich wie gestern an, als wir die ersten Schritte in der digitalen Welt wagten – einer Zeit, in der Computer noch in den Kinderschuhen steckten und das Internet noch niemand kannte. Doch mit Entschlossenheit, Innovation und unermüdlichem Einsatz haben wir es geschafft, uns zu einem führenden Softwareunternehmen im Bereich der Zeiterfassung, Zutrittskontrolle und Betriebsdatenerfassung zu entwickeln.

Auf den folgenden Seiten nehmen wir Sie mit auf eine Zeitreise mit Meilensteinen, Erfolgen und Herausforderungen, die unser Unternehmen geprägt haben. Erfahren Sie, wie wir uns stetig weiterentwickelt haben, um den sich wandelnden Bedürfnissen unserer Kunden gerecht zu werden. Lassen Sie sich von den Geschichten unserer Mitarbeiter inspirieren, die mit ihrer Leidenschaft und Expertise einen entscheidenden Beitrag zu unserem Erfolg geleistet haben.

Auch unsere Kunden und Partner, die uns teilweise seit Beginn begleiten, verdienen besondere Anerkennung. Ihr Vertrauen und die Zusammenarbeit haben dazu beigetragen,

dass digital ZEIT zu einem renommierten und zuverlässigen Partner in der Zeiterfassungsbranche geworden ist. Gemeinsam haben wir innovative Lösungen für die Zukunft entwickelt. Damit dies so bleibt, versichere ich Ihnen, werden wir auch zukünftig mit unserer schwäbischen Leidenschaft moderne und effiziente Softwarelösungen für die Zeitwirtschaft anbieten. Die Zukunft ist digital, und wir sind bereit, sie mit Begeisterung und Entschlossenheit zu gestalten.



Es fühlt sich wie gestern an, als wir die ersten Schritte in der digitalen Welt wagten“

Wir möchten die Gelegenheit nutzen, all jenen zu danken, die uns auf diesem Weg begleitet haben. Gemeinsam mit Ihnen – unseren treuen Kunden, unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und unseren Geschäftspartnern – haben wir 40 Jahre digital ZEIT gestaltet, und wir freuen uns darauf, die nächsten Kapitel unserer gemeinsamen Geschichte voller Erfolg und Innovationen zu schreiben.

Nun wünsche ich viel Spaß beim Lesen dieser Jubiläumsausgabe!

Mit herzlichen Grüßen,

Wolfgang Volz
Geschäftsführer



Im November 1985 wurde Windows 1.0 von Microsoft herausgebracht. Dieses erste Windows-Betriebssystem bot erstmals eine grafische Benutzeroberfläche mit den typischen Fenstern an, wurde aber kein kommerzieller Erfolg. Erst fünf Jahre später kam Windows auf den deutschen Markt.



Unser Mann der ersten Stunde

Walter Ihle ist am 1. April 1985 als Programmierer bei digital ZEIT eingestiegen und wurde 1988 zum Gesellschafter der Firma. Viele unserer Kunden haben sicherlich direkt oder indirekt schon mit ihm zu tun gehabt. Dass er auch für die AVERO® Software programmiert hat, dürfte weniger bekannt sein.



Face to Face ist für mich immer besser als nur ein Gespräch über Teams.“

Während seines Ingenieur-Studiums an der Fachhochschule in Ulm hat Walter Ihle bereits im Softwarehaus Fischer in Pfuhl gearbeitet und dort Dr. Rudolf Volz kennengelernt. Volz hat mit Johannes Rasper die Unternehmensberatung für Software „VOLZ + RASPER“ in der Heinkelstraße 5 in Neu-Ulm gegründet. Nach einem Jahr holte sich das Duo Walter Ihle als Programmierer („heute sagt man wohl Entwickler“) und später Jürgen Haible mit an Bord. Zu dieser Zeit begann in manchen Unternehmen die Reduzierung der wöchentlichen Arbeitszeit auf unter 40 Stunden.

Für eine Firma musste ein Programm geschaffen werden, das Mitarbeitern einzelne Freischichten ermöglichte. Der entscheidende Durchbruch kam durch zwei Kaufhäuser, für die eine Zeiterfassung inklusive Personaleinsatzplanung entwickelt wurde. Die Programmierarbeiten wurden hauptsächlich von Dr. Rudolf Volz und Walter Ihle durchgeführt. Beide hatten

im Softwarehaus Fischer bereits Erfahrung mit Lohn- und Gehaltsprogrammen gesammelt.

„Ich war am Anfang Mädchen für alles“, erzählt Ihle. Neben der Programmierung kamen neue Projekte und auch der Vertrieb dazu. Auch als Partnermanager für die Firma Hengstler war er unterwegs und schmunzelt heute noch über deren Slogan „I like Gleitzeit“.

Programmiert wurde zu Beginn in BASIC auf dem Betriebssystem MS-DOS und dank NetWare von Novell war man kurz darauf auch mehrplatzfähig.

An den ersten „eigenen“ Kunden erinnert er sich gut. Das war der Holzhandel Molfenter aus Ulm, heute MOCOPINUS GmbH & Co. KG und immer noch Kunde von digital ZEIT. „Zu dieser Zeit war ich praktisch das ganze Jahr quer durch Deutschland unterwegs.“ Walter Ihle entschied sich, sein großes Software-Wissen in der Kundenberatung zu nutzen und wechselte 2002 ganz in den Vertrieb. Er liebt auch heute noch den Kundenkontakt und bedauert es, dass sich durch Corona so viel verändert hat und man kaum noch rausfährt.

„Face to Face ist für mich immer besser als nur ein Gespräch über Teams.“ Ganz sicher hätte er den Kunden Teleskop aus Polen mit über 800 Mitarbeitern ohne einen direkten

Kontakt nicht für das Unternehmen begeistern können. „Das war eine meiner spannendsten Aufgaben als Vertriebsmann. Einen Kunden im Ausland trotz der Sprachbarrieren zu begeistern, war eine Mammutaufgabe und ich nach acht Stunden Präsentation echt geschafft. Der dortige kaufmännische Leiter fungierte als Übersetzer zwischen den polnischen Damen und mir. Es war aber auch viel Denglisch dabei“, schmunzelt Ihle.

Die Zukunft von digital ZEIT sieht er positiv. „Wir besitzen ein ausgereiftes, flexibles System und sind schnell für jede Branche implementierbar. Dazu haben wir gute und engagierte Mitarbeiter und viele treue Kunden. Das sind die besten Voraussetzungen für die nächsten Jahrzehnte.“

Walter Ihle wohnt in Vöhringen, ist verheiratet, hat zwei Kinder und drei Enkel. Zu seinen Hobbys zählen Tischtennis, Fußball, im Garten werkeln und Geocaching. Wenn es mal ruhiger sein soll, löst er gerne Rätsel aller Art.

1989 ZEIT FÜR DAS EIGENE TERMINAL

Ein kleiner Rückblick über unsere Terminal-Entwicklungen:

1989: MFT500



Unser erstes Multifunktionsterminal besaß einen Magnetdurchzugsleser und acht frei programmierbare Funktions-tasten sowie ein Tastenfeld. Später kam noch ein Barcodedurchzugsleser hinzu. Es konnte im Offline-Betrieb eingesetzt werden und besaß 256 KB RAM. Das MFT500 verfügte über 2 potentialfreie Relais, einen Z80 Prozessor, CPM-Betriebssystem und diverse Schnittstellen.

1994: MFT400



Beim MFT400 konnte zwischen einem Magnet-, einem Infrarot-Barcodedurchzugsleser und einem berührungslosen RFID-Leser gewählt werden. Damit war auch das Ein- und Ausstempeln mittels Transponder möglich. Die Anzahl der freien Funktionstasten wurde – um das Terminalgehäuse kompakter zu gestalten – auf drei reduziert.

Das LCD-Display verfügte über zwei Zeilen mit je 16 Zeichen. Weitere Neuerungen: das DOS-Betriebssystem sowie ein Intel 8088 Prozessor. In späteren Firmware-Versionen wurde eine Online-Funktionalität implementiert. Außerdem konnten Ethernet-Adapter nachgerüstet werden, um die Geräte ins Netzwerk einzubinden.



Made in Germany – das kann bei technischen Geräten in den seltensten Fällen gesagt werden. digital ZEIT entwickelt seit über 35 Jahren eigene Zeiterfassungsterminals und Zutrittsmanager. Drei Köpfe stecken hinter unseren Entwicklungen:



Wolfgang Volz, Diplom-Ingenieur (FH), Geschäftsführer:

„Bei der Entwicklung unserer Terminals sind das Design, die Benutzerführung und die hohe Qualität für einen dauerhaften und zuverlässigen Betrieb entscheidend. Daher sind wir im stetigen Austausch mit unseren Kunden, um deren Erfordernisse zu kennen und zu berücksichtigen.“



Michael Neubrand, Diplom-Ingenieur (FH), Software-Entwickler im Bereich Hardware:

„Eine exakte Erfassung der Kommen- und Gehen-Zeiten bietet sowohl für den Mitarbeiter als auch den Arbeitgeber ein maximales Maß an Transparenz.“



Albert Forstenhäusler, Externer Elektronik-Hardwareentwickler:

„Man entscheidet sich für qualitativ hochwertige Komponenten bei zuverlässigen Herstellern, um die Qualität langfristig zu sichern.“



So sah der Schreibtisch von Michael Neubrand mit den ersten MFTs aus.

2004/2005: MFT20XX



Die neu entwickelte 2000er Serie verfügte erstmals über ein Touch-Display und die Integration eines Ethernet-Adapters direkt auf der CPU-Platine. Zudem konnten optional Modems direkt im Gehäuse untergebracht werden. Damit entfiel eine separate Montage oder Verkabelung. Es konnte zwischen unterschiedlichen RFID-Lesetechnologien (EM, Mifare oder LEGIC) gewählt werden. Der interne Speicher fasste bis zu 7.000 Buchungen und 2.000 Aufträge. Außerdem konnte der Zutritt für bis zu vier Türen mit dem Terminal gesteuert werden.

2012: MFT30XX



Mit der Weiterentwicklung zum MFT3000 konnten weitere Leser integriert werden. Das farbige 5,7" Touch-Display verfügte über max. 6 Standardtasten und 12 frei programmierbare Funktionstasten. Zusätzliche Zutrittsleser und Barcode-scanner konnten angeschlossen werden. Das MFT30xx besaß 2 potentialfreie Ausgänge und 2 digitale Eingänge und speicherte bis zu 15.000 Buchungen und 5.000 Aufträge.

2018: MFT40XX



Optisch besticht das neue und aktuelle Terminal MFT4000 durch modernes Industriedesign. Mit seiner schlichten Ästhetik und dem 7" Touch-Farbdisplay wird es nahezu allen Anforderungen gerecht. Die Displayanzeige und das Tastenlayout sind frei definierbar. Bei der Gestaltung kann sogar das Corporate Design des Kunden berücksichtigt werden. Technisch überzeugen die hohe Speicherkapazität (bis zu 50.000 Buchungen), das interne Netzteil mit 230V und Power over Ethernet (PoE). Optional können Webdialoge (Mitarbeiter- & Fehlerprotokolle sowie Fehlzeitenlisten) eingerichtet werden.

2022: MFT409X



Für anspruchsvolle Anwendungen steht seit 2022 ein 12" Terminal zur Verfügung. Es vereint zwei Plattformen: Das klassische Zeiterfassungsterminal sowie ein Infoterminal für den Employee Self Service (ESS). Mitarbeiter können sich anmelden, Fehlzeiten- oder Korrekturanträge stellen, Zeitjournale einsehen oder Essensbestellungen vornehmen. Auch die Betriebsdatenerfassung ist problemlos möglich. Neben einem 12" Touch-Display besitzt das MFT409x zahlreiche Anschlüsse (HDMI, USB, COM und Ethernet) sowie ein externes 12 V Netzteil.

1989

ZEITSPRUNG

Der Brite Tim Berners-Lee erfindet für seinen Arbeitgeber, das Kernforschungszentrum CERN, das World Wide Web. Die beiden Laboratorien befanden sich auf französischen und schweizerischen Gebieten und es herrschten unterschiedliche Netzwerkstrukturen, die er mit seiner Erfindung vernetzen wollte. Berners-Lees erstellte dafür die erste Webpräsenz: info.cern.ch

Für diese und folgende technische Errungenschaften erhielt der Physiker und Informatiker zahlreiche Auszeichnungen und wurde 2004 von Queen Elisabeth in den Ritterstand erhoben.

2003

ZEITSPRUNG

Im Jahr 2003 wurde der Apple iTunes Music Store eingeführt, der es Benutzern ermöglichte, Musik online zu kaufen und herunterzuladen. Dies war ein Meilenstein in der Musikindustrie, da es den legalen, digitalen Musikvertrieb förderte und das Ende der CD-Ära einläutete.

ZEITGESCHICHTE

Im Mai 2000 ging die Mitteilung: „Lurgi baut größte Methanol-Anlage der Welt“ durch die Fachpresse. Die Produktionsanlage der Lurgi Oel-Gas-Chemie GmbH in Trinidad war darauf ausgelegt, an einem Tag 5.000 Tonnen Methanol zu erzeugen. Methanol dient als Grundstoff für viele Produkte aus der Textil- und Verpackungsindustrie, Klebstoffe, Farbstoffe und Lacke. Darüber hinaus kommt Methanol als Energieträger zum Einsatz und hat das Potenzial, in Zukunft eine größere Rolle in der klimaneutralen Energieversorgung zu spielen.

Manche Aufträge vergisst man nie. So wie die Einrichtung einer Zeiterfassung in Trinidad. Unser heutiger Leiter der Supportabteilung und Entwickler Michael Neubrand machte sich dafür auf die Reise.

MIT AVERO® IN DIE KARIBIK

Die Anfrage bei digital ZEIT kam im Dezember 2002 über Hans Zumkeller. Er war Deutscher, nach Trinidad ausgewandert und führte dort das Ingenieurbüro C&Z Engineering Services Ltd. Er suchte eine Zeiterfassung für die Firma Lurgi Oel-Gas-Chemie GmbH, die Großanlagen zur Förderung von Öl, Gas und Methanol baute.



Michael Neubrand erklärt am mitgebrachten Rechner Vernella von Lurgi die Zeiterfassung AVERO® und druckt Barcodes aus.

Bereits am 16. Februar 2003 setzte sich Michael Neubrand in eine Boeing 767 von Frankfurt nach Tobago und von dort mit einem „Insel Hopper“ nach Port of Spain in Trinidad. „Der Flughafen sah aus wie eine bessere Bushaltestelle.“ Und die Kommunikation versagte – Kein Netz und keine Kreditkartentelefone.



Das Ingenieurbüro C & Z mit Palmenblick.

Die zehn Erfassungsterminals und sonstige Hardware waren bereits vorausgeschickt worden und nun galt es, alles anzuschließen und die Mitarbeiter, insbesondere Lurgi Mitarbeiterin Vernella, zu schulen. Für die riesige Baustelle mit etwa 4000 Arbeitern war eine kostenschonende Art der Zutrittskontrolle gefordert. So wurden Karten mit Barcodes beklebt, die den Mitarbeitern zugewiesen wurden. Neben den kurzerhand vor Ort neu definierten, weiteren Anforderungen musste außerdem eine englische Hilfe installiert werden.

„Es war kein leichtes Projekt, aber eine großartige Erfahrung“, resümiert Neubrand. Und neben all der Arbeit unter schwierigen, technischen Bedingungen blieb auch noch Zeit für einen Strandbesuch und ein wenig Sightseeing.



Auftraggeber Hans Zumkeller und seine Frau, im Hintergrund Port of Spain.

AVERO®: EINE SOFTWARE AM PULS DER ZEIT

2005

ZEITSPRUNG

02.05.1984: Start der Firma

Am ersten eigenen PC, der stolze 18.000 DM kostete (ohne Festplatte und mit zwei 5 ¼ Zoll Disketten Laufwerken) startete Dr. Rudolf Volz mit der Individualprogrammierung.

1985: Erste eigene Software

Entwicklung einer softwaregestützten Personaleinsatzplanung mit Zeiterfassung für ein Modehaus.

1987: Integrierte Zutrittskontrolle

Dank weiterer Programmierungen können Zutrittsberechtigungen verwaltet und Zutrittsjournale geschrieben werden.

1989: Betriebsdatenerfassung

Der Name AVERO® wird eingetragen und die Betriebsdatenerfassung wird eingeführt. Damit können Aufträge erfasst und verwaltet werden. Journale machen die Auswertung und Überwachung transparent und effizient.

1996: AVERO® für Windows

Die neue Version AVERO® 1.0 ist die erste Windows-Version mit Access Datenbank. Sie ermöglicht eine individuelle Gestaltung bei der Ausgabe von Listen.

2005: AVERO® Web-Version mit ESS

Der Employee Self Service (ESS) bietet zum ersten Mal die Möglichkeit, Urlaubsanträge oder Korrekturbuchungen automatisch über ein papierloses Workflow-Management abzuwickeln. Das sorgt nicht nur für eine enorme Zeitreduzierung, sondern auch für mehr Transparenz.

2009: Leitstand in AVERO®

Mit der Version AVERO® 4.0 wurde der Fertigungsleitstand für eine grafische Auftragsplanung integriert.

2013: Kantinendatenerfassung

Im Modul Kantinendatenerfassung können Essensbestellungen papierlos im Web-Portal getätigt werden, was zu einer Optimierung des Ablaufs in der Kantine führt.

2018: Komplette AVERO® Zeiterfassung im Web

Ab AVERO® 8.0 sind alle Stammdaten in der Web-Version verfügbar.

Podcasts sind heute nicht mehr wegzudenken aus unserem digitalen Alltag und dienen nicht nur der Unterhaltung, sondern sind auch für Musik, Nachrichten, Interviews und Sendereihen relevant. Dabei sind sie noch nicht mal zwanzig Jahre auf dem Markt. Die Idee entwickelte Tristan Louis bereits 2000, doch das erste Podcast-Format wurde erst 2005 in dem Programm iTunes und Apples tragbarem Digital-Audio-Player iPod integriert. Der „Pod“ (Kapsel) gab dem Format den ersten Teil seines Namens. Das englische Wort für senden oder übertragen „broadcast“ lieferte den zweiten Teil. Mit iTunes wurde dieses neue Medium einem Massenpublikum zugänglich gemacht.



2000: Erste AVERO® Version mit Client Server

Die neue Version AVERO® 3.0 ist die erste Windows-Version mit einer SQL-Datenbank. SQL bietet mehr Flexibilität und Skalierbarkeit. Zudem ist es möglich, von Client-PCs auf die Serverinstallation zuzugreifen.

2021: Erste Cloudanwendungen

Für Kunden, die ihre Software-Anwendung in einer Cloud betreiben möchten, wurde AVERO® cloudfähig gemacht.

2023: eAU-Abfrage ab AVERO® 12.0

AVERO® ist eine der ersten Zeiterfassungslösungen, die von der ITSG als systemgeprüftes Programm gelistet wird. Nachweispflichtige Fehlzeiten können automatisiert über eine Schnittstelle vom GKV-Server abgerufen werden.

ZEIT FÜR FREIZEIT

In einem guten Team zu arbeiten, ist keine Selbstverständlichkeit. Bei digital ZEIT werden gemeinsame Ausflüge sowie gemeinsames Feiern und Kochen großgeschrieben, um den Teamgeist zu fördern. Ein kleiner Rückblick einiger Highlights!

2008

Ski und Snowboard fahren im Montafon



2009

Sportlich unterwegs beim Einsteinmarathon



2010

Wagemutig im Kletterwald hoch hinaus in die Wipfel



2014

Jubiläumsausflug ins schöne Allgäu



2017

Traumkulissen in den Bavaria Filmstudios



2019

Betriebsausflug ins
Technik Museum Sinsheim



2021

Gemeinsames
Grillen im Freien

2021

Geschenkkörbe statt Weihnachts-
feier im Corona-Jahr



2022

Sommerfest &
Nachtwächter-Führung



2022

Gemeinsames
Rehrücken-Koch-Event



2023

Sommerfest auf dem
Hof von digital ZEIT



ZEIT ZU WACHSEN: RECHTS UND LINKS DER SCHÖNEN DONAU

In manchen Städten trennt ein Fluss nicht nur eine oder vielleicht sogar zwei Städte, die Donau trennt in der Heimatregion von digital ZEIT zwei Bundesländer. Ulm liegt in Baden-Württemberg, die jüngere Stadt Neu-Ulm ist bayerisch. digital ZEIT hat im Laufe der Firmengeschichte die Bundesländer sogar schon zwei Mal gewechselt.



1991 war der Umzug nach Dornstadt

ZEITGESCHICHTE

*Max Eyth (*1836 †1906) war ein echter schwäbischer Tüftler. Er war über 20 Jahre lang in drei Weltteilen unterwegs. Als Ingenieur konstruierte und verbesserte er zahlreiche Teile für dampfgetriebene Maschinen, die in der Landwirtschaft und der Seilschiffahrt zum Einsatz kamen.*

Neben seiner Technik-Affinität war er auch künstlerisch produktiv. Zu seinen Werken gehören Zeichnungen, Briefe, Erzählungen, Romane und sogar ein Bühnenstück.

Die Veröffentlichung seines wichtigsten Werkes über einen anderen Ulmer Tüftler erlebte er leider nicht mehr.

Der Roman „Der Schneider von Ulm. Geschichte eines zweihundert Jahre zu früh Geborenen“ über Albrecht Berblinger und dessen Flugversuche erschien erst posthum.

Der erste Firmensitz des Unternehmens 1984 war in der Heinkelstraße 5 in Neu-Ulm. Sehr schnell wurden die ersten Büroräume zu klein und man zog 1991 in ein größeres Gebäude ins baden-württembergische Dornstadt, einen Vorort von Ulm. „Eine Folge unserer konsequenten Aufwärtsentwicklung“, meinte Dr. Rudolf Volz, damaliger Geschäftsführer und einer der beiden Firmengründer. Dort stand seinem stetig wachsenden Team doppelt so viel Nutzfläche zur Verfügung und damit ausreichend Raum für die Soft- und Hardware-Entwicklung.

Zwanzig Jahre später waren auch diese Räumlichkeiten ausgeschöpft und 2011 ging es wieder zurück nach Neu-Ulm in die Max-Eyth-Straße 40/1. Dieser Standort ist auch heute noch der Hauptsitz von digital ZEIT. 2019 stand man erneut vor einer Entscheidung. Es musste zusätzlicher Raum für die wachsende Mitarbeiterzahl bereitgestellt werden. Mit viel Glück fand man Räume in der Nähe, die nach den nötigen Belangen umgebaut werden durften. Die Entwicklungsabteilung sitzt seit 2019 in der Messerschmittstraße in Neu-Ulm.



2011 wurde der heutige Hauptsitz der Firma in der Max-Eyth-Straße in Neu-Ulm bezogen

2011

ZEITSPRUNG

Es war ein schicksalhaftes Jahr, das Jahr des „Arabischen Frühlings“, eine Anspielung auf den Prager Frühling 1968. Ein weiterer Name für die Proteste, Aufstände und Revolutionen in der arabischen Welt lautete „Facebook Revolution“. Was am 17. Dezember 2010 mit den Demonstrationen gegen Tunesiens Staatsoberhaupt begann, weitete sich über den Nahen Osten und Nordafrika aus und bestimmte das Jahr 2011. Mit verantwortlich gemacht werden dafür die Sozialen Medien, die das erste Mal zeigten, welche Macht Bilder und deren Emotionen haben und in welcher Geschwindigkeit sich diese über die Welt verbreiten können.

2017

ZEITSPRUNG

Seit dem 15. Juni 2017 dürfen Mobilfunkanbieter beim sogenannten Roaming innerhalb der EU keine zusätzlichen Gebühren mehr verlangen. Roaming bedeutet im Englischen „herumwandern“ oder „streunen“. Bei der Nutzung von Mobilfunknetzen im Nicht-EU-Ausland fallen weiterhin Gebühren an, was bei einer Fahrt durch die Schweiz zu einer teuren Überraschung werden kann.

BUNTES IM LAUFE DER ZEIT

DIGITAL-ZEIT
Systeme für Zeit, Zutritt, BDE und MES



digital **ZEIT** 
Erfassen heißt verstehen

ZEIT für Relaunch

2017 wurde in ein modernes, neues **Erscheinungsbild** investiert, das die zeitgemäße Professionalität von digital ZEIT widerspiegelt. Dabei setzte man auf die seit vielen Jahren bewährte Fachkompetenz der le Roux Gruppe in Erbach. Eine stilisierte Uhr im Logo zeigt nun auch optisch die wichtige Ressource Zeit. Das neue **Logo** wurde durch den Slogan „Erfassen heißt verstehen“ ergänzt und es wurde dazu eine quadratische Icon-Lösung für Social

Media und Werbemittel kreiert. Der Relaunch hat nicht nur digital ZEIT begeistert. Der deutsche Agenturpreis 2018 konnte damit in die Region geholt werden.



Social Media

Seit 2017 ist digital ZEIT auch auf Social Media aktiv. Angefangen mit Facebook, sind wir inzwischen auf diversen Plattformen vertreten. Wir freuen uns immer über neue Follower auf unseren Kanälen!



ZEIT für Gesundheit

Seit 2022 wird ein **JobRad** bei digital ZEIT angeboten und schon etwa 10 Prozent der Mitarbeiter nutzen die umweltfreundliche und sportliche Art, ins Geschäft zu kommen. Wie unsere Elvira, die dank Pedelec noch schneller die 10 km-Strecke von Blaustein nach Neu-Ulm radeln kann. In diesem Jahr neu ist die Unterstützung des Programmes RV Fit durch digital ZEIT. Die Deutsche Rentenver-

sicherung setzt dabei bewusst auf Vorbeugung statt Wiederherstellung. Gesundheitliche Probleme sollen frühzeitig und aktiv angegangen werden, um Gesundheitsschäden zu vermeiden. Berufstätige werden mehrere Tage freigestellt und lernen den richtigen Umgang mit Bewegung und Stress. Dazu wird gemeinsam gesundes Essen gekocht. Anschließend findet ein dreimonatiges berufsbegleitendes Training statt.



ZEIT für Sport

Die Spatzen des **SSV Ulm 1846** haben 2023 den Sprung in die 3. Fussball-Bundesliga geschafft. Damit ist ein wahrer Fußball-Hype in der Region ausgebrochen, auch unter den Fans bei digital ZEIT. Noch mehr Anlass zur Freude war die Nachricht, dass der SSV sich für unsere Zeiterfassung **AVERO®** entschieden

hat, um die Arbeitszeit in Zukunft professionell zu erfassen. Um als Unternehmen und Arbeitgeber in der Region sichtbarer zu werden, entschloss sich digital ZEIT, Sponsor des SSV zu werden und sich auf der LED-Bande im Donaustadion zu präsentieren.



Wolfgang und Michaela Volz mit SSV-Geschäftsführer Markus Thiele



2018

ZEITSPRUNG

Die Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) trat am 25. Mai 2018 in der Europäischen Union in Kraft. Sie gilt in allen EU-Mitgliedsstaaten sowie in einigen Nicht-EU-Staaten des Europäischen Wirtschaftsraumes. Die Verarbeitung personenbezogener Daten ist nur noch mit der Einwilligung der betroffenen Person möglich.

Das hat auch für Unternehmen weitreichende Folgen. Neben einem Impressum werden Informationen zum Datenschutz auf der Homepage zur Pflicht und gesetzlich vorgeschriebene Datenschutzbeauftragte prüfen die Einhaltung der DSGVO.

ZEIT ZUM
SCHMUNZELN

„DU MUSST
GEDULDIGER
WERDEN!“

„DAUERT
DAS LANGE?“

ZEITHELDEN FÜR DIE ZUKUNFT!



Unsere ehemaligen und derzeitigen Azubis sind ein tolles Team!

Seit mehr als 35 Jahren bilden wir aus – mit großem Erfolg! Viele unserer ehemaligen Auszubildenden sind uns treu geblieben und die Mischung von studierten Mitarbeitern, Quereinsteigern, ehemaligen und aktuellen Auszubildenden hat sich bewährt.

Eine Ausbildung ist der Start in die Zukunft und alles andere als eine Sackgasse. Diese Erfahrung machen wir seit Jahren bei digital ZEIT. In der Ausbildung wird man „an die Hand genommen“. Drei unserer ehemaligen Auszubildenden haben inzwischen selbst die Ausbildereignungsprüfung abgelegt und sind Ansprechpartner für ihre Nachfolger. Sie wissen, worauf es in einer Ausbildung ankommt. Der gleiche Erfahrungshintergrund hilft – fachlich und menschlich.

Tatsächlich ist wieder ein Trend in Richtung Ausbildung zu spüren, was sicherlich auch damit zu tun hat, dass viele junge Menschen merken, dass Studieren nicht immer der richtige Weg ist. Nicht jedem liegt das rein theoretische Lernen und oft fehlt die Disziplin, sich ausdauernd selbst zu motivieren. Die Zahl der Studienabbrüche bei Studierenden ist enorm hoch. Bei den Ingenieurwissenschaften schafften es in den letzten Jahren lediglich zwei Drittel bis zum Bachelor-Abschluss. Bei anderen Studiengängen ist die Abbruch-Quote teilweise sogar noch höher.

„Auch wir haben regelmäßig Bewerbungen von Studienabbrechern“, weiß Veronika Lachenmaier, inzwischen kaufmännische Leiterin und Prokuristin bei digital ZEIT. Sie hat 2009 mit einer kaufmännischen Ausbildung im Unternehmen begonnen. Ein paar

Jahre später hat sie ihren Betriebswirt gemacht und ist nun in der Führungsebene angekommen. Nur ein Beispiel für einen möglichen Aufstieg auf der digital ZEIT Karriereleiter.

Damit das möglich ist, sind Schulungen und Weiterbildungen wichtig und werden gerne unterstützt. Denn das Wissenskarussell dreht sich immer schneller.



Michaela Volz, Tochter von Geschäftsführer Wolfgang Volz, startete 2018 mit einer Ausbildung zur Kauffrau für IT-Systemmanagement bei digital ZEIT und arbeitet in der Verwaltung. In diesem Frühjahr hat sie ihre Prüfung zur Personalkauffrau bei der IHK bestanden.

PRÄSENTIERZEIT: MESSEN UND KUNDENTAGE

Die Zeiten wandeln sich. Stetig. Damit ändern sich auch das Marketing und die Öffentlichkeitsarbeit. Lange Jahre waren wir regelmäßig auf Messen, um digital ZEIT und unsere Produkte Interessenten vorzustellen und im Kundendialog zu sein. Ende 2019 war unsere letzte Messe und nach der Corona bedingten Pause haben wir entschie-



2004 Gemeinschaftsstand vom VDMA auf der Hannover Messe.

den, unsere Sichtbarkeit anders zu zeigen. Nur im Internet und auf Social Media präsent zu sein, reicht uns nicht. In regelmäßigen Webinaren erfahren Sie Wissenswertes über Zeiterfassung, eAU, Workflow oder Zutritt. Seit dem letzten Jahr veranstalten wir zusätzlich Kundentage mit renommierten Referenten und freuen uns auf den inspirierenden Austausch.



2008 Mit dem neuen großen Messestand präsentiert man sich auf der Systems in München und diversen anderen Messen.



2018 Neues CI für den neuen Messestand für die Personal in Köln.



Teil des Messteams: Wolfgang Volz, Walter Ihle, Oliver Schmidt und Veronika Lachenmaier.



2023 Erfolgreicher 1. Kundentag im Kloster Roggenburg

2019

ZEITSPRUNG

Am 4. Januar 2019 berichtete der Sender RBB über die Veröffentlichung und den Hack persönlicher Daten. Bereits im Dezember 2018 wurden Informationen zu fast 1000 Personen des öffentlichen Lebens und Politikern aller Parteien auf Social-Media-Kanälen veröffentlicht. Diese entstammten teilweise öffentlich einsehbaren Quellen, manche entsprachen – laut Aussage der Betroffenen – schlichtweg nicht der Wahrheit. Es wurden auch private Telefonnummern, E-Mail-Adressen, Bankdaten und Ausweisdokumente sowie private Fotos und Briefe der Betroffenen zusammengetragen.

Zentraler Veröffentlichungskanal war das seit 2015 aktive Twitter-Benutzerkonto „@_Orbit“, das im Mai 2016 von einem Hacker gekapert worden war und ursprünglich dem YouTuber Deztroyz gehörte. Innerhalb von zwei Tagen wurde, dank der Zusammenarbeit mehrerer Sicherheitsbehörden, ein 20-jähriger aus Mittelhessen identifiziert, der die Daten aus „Verärgerung über Politiker“ veröffentlicht hatte. Er war in rechten und rechtsextremen Online-Kanälen radikalisiert worden.



Rückblick auf unseren Kundentag HR im November im Kloster Roggenburg

Sie haben Interessen an unserem nächsten Kundentag?

Auf der letzten Seite erfahren Sie mehr und können sich direkt anmelden.

WIR SAGEN DANKE!

Vielen Dank an unsere Kunden und unsere Partner
für Ihr langjähriges Vertrauen!

KUNDEN



HOSOKAWA ALPINE Aktiengesellschaft



und viele mehr ...

PARTNER



und viele mehr ...



IMPRESSUM

HERAUSGEBER:
digital ZEIT GmbH
Max-Eyth-Straße 40/1
89231 Neu-Ulm

VERANTWORTLICH:
Wolfgang Volz, Geschäftsführer
REDAKTION:
Elvira Lauscher
REDAKTIONELLE MITARBEIT:
Manuela Jahl

GRAFIK UND DRUCK:
Druckerei R. le Roux GmbH
Daimlerstr 4-6
89155 Erbach

AUFLAGE:
1.400
ERSCHEINUNGSTERMIN:
APRIL 2024

2024 ZEIT FÜR BEGEGNUNGEN!

Am 6. Juni findet unser nächster digital ZEIT Kundentag statt und wir freuen uns, wenn Sie mit dabei sind.

Er findet im Hotel & Restaurant Ochsen in Merklingen statt. Anlässlich unseres 40-jährigen Jubiläums haben wir ein besonderes Programm für Sie zusammengestellt:

09:30 Uhr
Get Together

10:00 Uhr
Begrüßung und Vorstellung der Referenten, Wolfgang Volz

10:15 Uhr bis 11:00 Uhr
1. Vortrag: Rechtliches rund um Homeoffice und mobiles Arbeiten
Referenten: Juliane Wagner (Rechtsanwältin) und Mario Dietrich (Rechtsanwalt) der Anwaltskanzlei Urwantschky Dangel Borst Part mbB

Kurze Pause

11:30 Uhr bis 12:15 Uhr
2. Vortrag: Neuheiten AVERO® Version 14.0 sowie Möglichkeiten des Employee und Manager Self Services
Referent: Maximilian Denzel (Vertrieb) von digital ZEIT

12:15 Uhr bis 13:30 Uhr Mittagspause

13:30 Uhr bis 14:00 Uhr

Neben den Vorträgen freuen wir uns auf einen regen Austausch mit Ihnen. Der Tag wird mit kulinarischen Leckerbissen und erfrischenden Getränken abgerundet, um mit Ihnen gemeinsam auch unser Jubiläum zu feiern.

3. Vortrag: Modern Work in der IT und AVERO® in der Cloud

Referent: Oliver Reisel von unserem IT-Partner ALLinONE Netzwerke GmbH

Kurze Pause

14:15 Uhr bis 15:00 Uhr
4. Vortrag: Moderne Zutrittslösungen mit AVERO®

Referent: Wolfgang Volz (Geschäftsführer) von digital ZEIT

Ab 15:00 Uhr
Individuelle Gespräche und Netzwerken



KUNDENTAG

Feiern Sie mit uns!
Hier geht's zur Anmeldung:

